Förderansuchen für einen öffentlichen **Jugendpark**

An das

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa)

Landhaus - Römerstraße 15

6901 Bregenz

raumplanung@vorarlberg.at

**Bearbeitungshinweise**:

* Dieses Formular bezieht sich auf die Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung über die Förderung von Spielräumen, welche ab dem 01.01.2024 in Kraft gesetzt ist. Informationen zur Spielraumförderung finden sich unter: [www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung](http://www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumf%C3%B6rderung)
* Das unterfertigte Förderansuchen kann samt den erforderlichen Anlagen auf dem Postweg oder eingescannt per Mail eingereicht werden.
* Bei Fragen zur Antragsstellung steht Ihnen Heiko Moosbrugger gerne zur Verfügung - Kontakt: heiko.moosbrugger@vorarlberg.at; 05574/511-27124.

|  |
| --- |
| 1. Name der Gemeinde, des Gemeindeverbandes oder der juristischen Person mit  Gemeindebeteiligung |
|       |

|  |
| --- |
| 2. Bezeichnung/Arbeitstitel des Jugendparks |
|       |

|  |
| --- |
| 3. Ist der Jugendpark in einem Spielraumkonzept der Gemeinde entsprechend § 3  SpielraumG oder in einer gesondert von der Gemeindevertretung beschlossenen  Neufassung der Maßnahmenplanung des Spielraumkonzeptes als eine erforderliche  Umsetzungsmaßnahme ausgewiesen?  |
| [ ]  | **ja** > Jahr der Beschlussfassung des Spielraumkonzeptes bzw. der Neufassung der Maßnahmenplanung des Spielraumkonzeptes:       |
| [ ]  | **nein** > ggf. Anmerkungen:       |

|  |
| --- |
| 4. Gibt es beabsichtigte, laufende oder erledigte Förderansuchen zum gleichen Vorhaben bei anderen Rechtsträgern oder Dienststellen? *Hinweis: Für anspruchsberechtigte Gemeinden wird die zusätzliche Strukturförderung im Rahmen der* *Spielraumförderung mitabgewickelt, ohne dass eigens um die Strukturförderung angesucht werden*  *muss.*  |
| [ ]  | **ja** > Angabe der entsprechenden Rechtsträger oder Dienststellen:      |
| [ ]  | **nein**  |

|  |
| --- |
| 5. Wird der Jugendpark von zwei oder mehr Gemeinden gemeinsam finanziert?  |
| [ ]  | **ja** > beteiligte Gemeinden:       |
| [ ]  | **nein** |

|  |
| --- |
| 6. Hauptverantwortliche Akteurinnen und Akteure |
| Ansprechperson der Gemeinde: |       |
| Planungsfachkraft: |       |
| Beteiligungsfachkraft: |       |

|  |
| --- |
| 7. Nummer des Grundstückes, auf welchem der Jugendpark situiert ist/wird |
|       |

|  |
| --- |
| 8. Beteiligung der Bevölkerung |
| Hilfsfrage:* In welcher Art und Weise wurde die Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, bei der Planung des Jugendsparks beteiligt?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 9. Erläuternde Kurzbeschreibung zur Ausführungsplanung |
| Hilfsfragen:* Welche grundsätzlichen Überlegungen stehen hinter der Planung und auf welche Punkte wurde besonderer Wert gelegt?
* Inwieweit wurden bei der Planung die Bedürfnisse von unterschiedlichen Nutzungsgruppen, wie beispielsweise Menschen mit Behinderung, berücksichtigt?
* Woran zeigt sich konkret, dass die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess umgesetzt wurden?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 10. Voraussichtliche Erfüllung der Qualitätskriterien *Hinweis: Ein förderfähiger Jugendpark muss nachfolgende Qualitätskriterien weitgehend erfüllen. Die* *optionalen Qualitätskriterien (Option 1 bis 6) sind nicht verpflichtend. Deren Erfüllung führt vielmehr zu* *einer Erhöhung des Fördersatzes im Ausmaß von jeweils 2 %.* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **a) Erreichbarkeit** | **ja** | **nein** |
| direkte Anbindung an das örtliche Fuß- und Radwegenetz | [ ]  | [ ]  |
| Stellfläche für Fahrräder | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **b) räumliche Lesbarkeit** | **ja** | **nein** |
| gut sichtbares Schild, welches auf die öffentliche Zugänglichkeit hinweist | [ ]  | [ ]  |
| *Option 1: Beleuchtung von zentralen Bereichen des Jugendparks (Hinweis: allein vorhandene* *Laternen von direkt an den Jugendpark angrenzenden Straßen, Wegen und Plätzen genügen diesem Kriterium nicht)* | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **c) Alltagstauglichkeit** | **ja** | **nein** |
| besonnte und beschattete Teilflächen | [ ]  | [ ]  |
| *Option 2: Wasserspender mit Hinweistafel ‚Trinkwasser‘* | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **d) nutzungsoffene Freifläche** | **ja** | **nein** |
| *Option 3: zusammenhängende Freifläche, die mindestens ein Drittel der Gesamtfläche des Ju-gendparks umfasst und die temporäre Bespielungen (Feste, Konzerte, Freiluftkino, Contests u. dgl.) sowie einen zukünftigen Ausbau des Jugendparks ermöglicht.* | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **e) Multifunktionalität** | **ja** | **nein** |
| mehrere jugendgerechte sowie bewegungsfördernde Aktivitätsangebote (Fußball, Basketball, Volleyball, Hockey, Skateboarding, Scootern, Calisthenics, Parkour, Slacklining, Bouldern u. dgl.) | [ ]  | [ ]  |
| jugendgerechter Aufenthaltsbereich | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **f) Naherholung und generationenübergreifende Begegnung** | **ja** | **nein** |
| Sitzgelegenheit mit einer barrierefreien Zugänglichkeit | [ ]  | [ ]  |
| *Option 4: möblierte Sitzgelegenheit für mindestens vier ausgewachsene Personen, die durch eine bauliche sowie fix installierte Überdachung vor direkter Sonneneinstrahlung sowie vor Wind und Regen zumindest teilweise geschützt ist (Hinweis: Ein Sonnensegel oder ein Baumbestand allein genügt diesem Kriterium nicht)* | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **g) Sauberkeit** | **ja** | **nein** |
| Abfalleimer | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **h) Wirtschaftlichkeit** | **ja** | **nein** |
| robuste Grundstruktur sowie Einsatz von langlebigen und mitunter recycelten Materialen bzw. Gegenständen | [ ]  | [ ]  |
| *Option 5: Ausarbeitung eines Pflege- und Wartungsplans, welcher sich an den unter* [*www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderung*](http://www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumf%C3%B6rderung) *veröffentlichten Empfehlungen orientiert* | [ ]  | [ ]  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **i) identifikationsfördernde Maßnahmen** | **ja** | **nein** |
| *Option 6: Jugendliche können bei der Bauausführung unter fachlicher Anleitung mitwirken* | [ ]  | [ ]  |

|  |
| --- |
| Allfällige Anmerkungen zu den Qualitätskriterien:  |
| *
 |

|  |
| --- |
| 11. Voraussichtliche Planungs- und Investitionskosten |
| Kostenpositionen (grob gegliedert): | Anmerkungen: | Summe in €:  |
| *
 |       |       |
|  | Gesamtsumme in € (inkl. Steuern): |       |

|  |
| --- |
| 12. Besteht ein Anspruch auf Vorsteuerabzug?  |
| [ ]  | **ja** > Ausmaß:       |
| [ ]  | **nein** |

|  |
| --- |
| 13. Werden zur Finanzierung Ausgleichsabgaben nach § 11 Baugesetz eingesetzt?  |
| [ ]  | **ja** > Ausmaß:       |
| [ ]  | **nein** |

|  |
| --- |
| 14. Werden zur Finanzierung Sponsorenbeiträge, Spenden oder Ähnliches verwendet?  |
| [ ]  | **ja** > Ausmaß:       |
| [ ]  | **nein** |

|  |
| --- |
| 15. Ist eine dem Förderungszweck entsprechende Mindestnutzungsdauer des Jugendparks von 25 Jahren aller Voraussicht nach gesichert und wird eine entsprechend lange  Sorgfalts- und Erhaltungspflicht zugesagt? |
| [ ]  | **ja**  |
| [ ]  | **nein** > Anmerkungen:      |

|  |
| --- |
| 16. Sind für das gegenständliche Vorhaben während der letzten 10 Jahre Grund- beschaffungskosten angefallen? *Hinweis:* Grundbeschaffungskosten werden nur über die Strukturförderung (siehe:  <https://vorarlberg.at/-/strukturfoerderung>) gefördert. |
| [ ]  | **ja** > Höhe der Grundbeschaffungskosten inkl. aller Nebenkosten:       |
| [ ]  | **nein**  |

|  |
| --- |
| Erforderliche Anlagen: |
| 1 | Ausführungsplanung des Jugendparks, aus der ablesbar ist, inwieweit die Qualitätskriterien entsprechend Punkt 10. voraussichtlich erfüllt werden |
| 2 | Angebote von externen Planungs- und Beteiligungsfachkräften |
| 3 | ggf. Gemeindekooperationsvereinbarung bei einer gemeinsamen Finanzierung des Jugendparks durch mindestens zwei Gemeinden. |

|  |
| --- |
| Weitere Anlagen (wenn vorhanden) oder Anmerkungen: |
| *
 |

**Die Gemeinde, der Gemeindeverband oder die juristische Person mit Gemeindebeteiligung       [Name] sucht das Land Vorarlberg um die Förderung des gegenständlichen Jugendparks an und bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.**

**Die Bestimmungen der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung von Spielräumen werden verbindlich anerkannt. Soweit in der zuvor genannten Richtlinie nichts Anderes festgelegt ist, werden zudem die Bestimmungen der Allgemeinen Förderungsrichtlinie der Vorarlberger Landesregierung (AFRL) verbindlich anerkannt und der Datenverwendung und Datenveröffentlichung gemäß § 5 AFRL wird zugestimmt.**

Link zur Richtlinie der Landesregierung über die Förderung von Spielräumen:

[www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumförderungsrichtlinie](http://www.vorarlberg.at/raumplanung-spielraumf%C3%B6rderungsrichtlinie)

Link zur Allgemeinen Förderungsrichtlinie der Vorarlberger Landesregierung (AFRL): <https://vorarlberg.at/-/allgemeine-foerderungsrichtlinie-der-vorarlberger-landesregierung-afrl>

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| …………………… |  | ………………………………….…. |
| Ort, Datum | Stempel | Unterfertigung einer vertretungsbefugten Person |